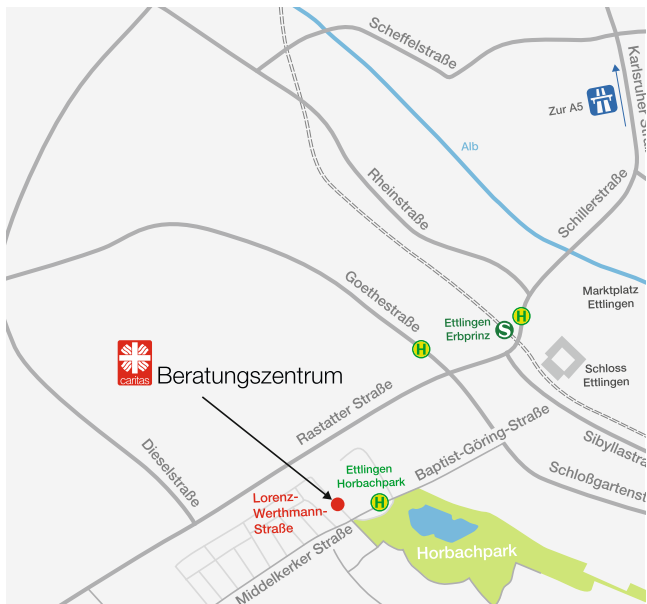


So finden Sie unsere Beratungsstelle in Ettlingen



Sie erreichen uns immer Montag bis Freitag
9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin:

Tel.: 07243 - 515 0

pb@caritas-ettlingen.de



**Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe -
Bezirksverband Ettlingen e.V.**
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen
Telefon: 07243 - 515 0, Telefax: 07243 - 515 197
info@caritas-ettlingen.de
www.caritas-ettlingen.de



Hallo Welt, da bin ich!

Beratung für Eltern von Kindern von 0-3 Jahren



Caritas
Ettlingen

Rechtzeitig Bescheid wissen ...

... bevor Unsicherheit zu schwierigen Situationen führt

Das Kind ist da und nun ist guter Rat entscheidend: Der richtige Umgang mit „Schreikindern“, mit Essproblemen, mit Einschlaf- und Durchschlafstörungen und vielem mehr will gelernt sein, wenn gerade die noch junge Familie nicht rasch an ihre Belastungsgrenzen stoßen soll. Junge Mütter und Väter sowie junge Alleinerziehende finden dann rechtzeitig Unterstützung und Beratung bei „Frühe Hilfen“ des Caritasverbandes Ettlingen.

Informationen, beobachtende Begleitung, Beratungsangebote

Unsere ExpertInnen der Psychologischen Beratungsstelle und der Schwangerenberatung sind in diese spezielle Thematik eingearbeitet und bieten gezielt „Frühe Hilfen“ an. Dazu gehören zum Beispiel Informationen über die Entwicklungsphasen von Säuglingen und Kleinkindern, gezielte Beobachtungen des Umgangs zwischen Eltern und Kind und daraus folgende Beratung. Auch die „Beziehungsberatung“ für die Eltern auf ihrem Weg vom Paar zum Eltern-Dasein gehört zum Leistungsumfang der „Frühen Hilfen“.



Wer ist bei den „Frühen Hilfen“ gut aufgehoben?

„Frühe Hilfen“ ist unabhängig von Konfession und Weltanschauung. Doch wer ist bei uns eigentlich richtig?

- Schwangere und deren Partner
- Eltern von Säuglingen und Kleinkindern, die sich überlastet fühlen
- Eltern, deren Kind schreit, obwohl sie alles versucht haben, es zu beruhigen
- Eltern, die schon lange nicht mehr durchgeschlafen haben, weil ihr Baby die Nachtruhe stört
- Eltern, denen der Kinderarzt die „Frühe Hilfen“ empfiehlt
- Eltern, die sich im Zusammenleben mit ihrem kleinen Kind belastet fühlen, z.B. durch problematisches Essverhalten, Trotzanfalle, Einschlafschwierigkeiten usw.
- Eltern, die mit einem Außenstehenden über ihre Ängste und Unsicherheiten sprechen möchten
- Eltern, die ihre Beziehung zum Kind als angespannt erleben
- Eltern, deren Beziehung untereinander bereits unter solchen Erlebnissen leidet

Alle Gespräche werden vertraulich behandelt und für Sie entstehen keine Kosten. Spenden helfen jedoch die „Frühen Hilfen“ fortzuführen.

Wir arbeiten nach den Bestimmungen des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG).